

Bezüglich „Maria von der Göttlichen Barmherzigkeit“, Papst Franziskus und dem falschen Propheten

Gepostet am 1. Oktober 2013 von twohearts
Letztes Update: Oktober 2013

Quelle: <http://www.dasbuchderwahrheit.de/Aktuelles/bowring.htm>

Von Dr. Kelly Bowring, Autor der Bestseller (auf Deutsch: „Die Geheimnisse, die Strafe und der Triumph“ und (auf Deutsch: „Die große Schlacht hat begonnen“)

+ + +

Die Botschaften von Maria von der Göttlichen Barmherzigkeit (MDM), die sie angeblich aus himmlischen Quellen empfängt, **sind plausibel**. Ich habe alle Botschaften sowie alle veröffentlichten Beurteilungen und Kritiken an ihren Botschaften untersucht... und habe nicht festgestellt, dass sie auch nur einen (einzigen) Fehler in den verkündeten Botschaften beweisen. Und die negativen Bewertungen von MDM, die von Kritikern bis heute veröffentlicht wurden, sind bestenfalls nicht schlüssig und nicht überzeugend.

Ich habe nicht festgestellt, dass ihre Botschaften irgendeiner Lehre widersprechen oder dass sie einen tatsächlichen Fehler enthalten. Bis heute sind ihre Botschaften nicht von irgendeiner dafür zuständigen offiziellen kirchlichen Autorität (welche die irischen Bischöfe oder die Glaubenskongregation wären), verurteilt, obwohl sie sicherlich auch keine kirchliche Anerkennung erhalten haben.

Auf der anderen Seite haben sich einige ihrer Prophezeiungen erfüllt und ihre Botschaften sind deckungsgleich mit anderen verwandten legitimen Quellen von Prophetie, in dieser Zeit gegeben werden.

Genauso haben die Kreuzzuggebete von Maria von der Göttlichen Barmherzigkeit denselben Status wie ihre verkündeten Botschaften, wie oben angegeben, und somit erscheint es zulässig, sie zu beten.

Zusammengefasst heißt dies: **Die Gläubigen/Kirchgläubigen dürfen die von MDM verkündeten Botschaften lesen und verbreiten** und ihre Gebete beten.

+ + +

Vorsicht ist geboten!

Dennoch **müssen wir vorsichtig sein**, und weiterhin mit Gebet und Fügsamkeit gegenüber der Kirche und dem Heiligen Geist unterscheiden, in Erinnerung an die Worte von Papst Urban VIII.: *„In Fällen, die Privatoffenbarungen betreffen, ist es besser, zu glauben, als nicht zu glauben, denn wenn ihr glaubt und es sich als wahr erweist, werdet ihr euch überglücklich schätzen, dass ihr geglaubt habt, weil unsere Heilige Mutter es so verlangte. Wenn ihr glaubt und wenn es sich herausstellen sollte, dass sie falsch waren, so bekommt ihr all die Segnungen, weil ihr sie für echt gehalten habt.“*

+ + +

Mögliche Probleme

Eines der ernstesten Probleme, die durch die verkündeten himmlischen Botschaften von MDM aufgeworfen werden, betrifft ihre Botschaft, dass Papst Benedikt XVI das Papsttum verlassen würde (vor seinem Tod), und dass sein Nachfolger der falsche Prophet (wie in Offenbarung 13 beschrieben) sein würde. Es handelt sich um eine schwierige Botschaft, die mit feinfühligem Unterscheidungsvermögen durchdacht werden muss. **Ob diese Botschaft wahr ist oder nicht, wir wissen es nicht.**

Selbst wenn diese verkündete Botschaft wahr ist, dürfen wir es niemals auf uns nehmen, selbst so zu entscheiden,... wir müssen warten, bis die Kirche uns in solchen Angelegenheiten lenkt. **Wie auch immer, wir müssen der Kirche treu bleiben.** Uns ist *niemals* persönlich erlaubt zu glauben, der Papst sei falsch, es sei denn, die höchste legitime Autorität der Kirche würde zu verstehen geben, dass er es ist.

+ + +

Sorgfältige Unterscheidung

Also, während wir über die Botschaften von MDM nachdenken und sie verbreiten... **als praktizierende Katholiken**, müssen wir auch wegen der Botschaft hinsichtlich des neuen Papstes vorsichtig (und sogar in Bezug auf diese etwas kritisch) sein, und in dieser Situation müssen wir persönlich Folgendes erklären:

1. Ich akzeptiere die Lehre der Universalen Katholischen Kirche, dass der Papst, wenn er über den Glauben und die Moral spricht, unfehlbar ist.
2. Ich akzeptiere, da beim letzten Konklave legitim gewählt, Papst Franziskus (als den gültig gewählten Papst).

Dies schließt ein „*alle Handlungen des Lehramtes, [die] aus der gleichen Quelle stammen, das heißt, von Christus... Aus dem gleichen Grund sind lehramtlichen Entscheidungen in Fragen der Disziplin, auch wenn sie nicht durch das Charisma der Unfehlbarkeit gewährleistet sind, nicht ohne göttlichen Beistand und beanspruchen die Einhaltung der Gläubigen“ (Donum Veritatis)*, was jedes Mitglied der katholischen Gläubigen verpflichtet ist, Papst Franziskus anzubieten.

+++

Die Zeit wird es zeigen

Die Zeit wird in dieser heiklen Angelegenheit die Dinge klarer machen, ob die Botschaften von MDM Ablehnung verdienen, weil sie sich im lehrmäßigem Irrtum befindet, ihre Botschaften nicht echt sind oder sie letztendlich zu Recht von der Kirche verurteilt wird. Andernfalls werden ihre Prophezeiungen fortfahren, sich selbst zu bestätigen, wenn sich die Ereignisse entfalten und die Prophezeiungen wahr werden.

+++

Wichtige Frage und Klärung

Die häufigste Frage, die zurzeit über MDM gestellt wird, ist, ob ein rechtsgültig gewählter Papst sogar der falsche Prophet sein könne, wie ihre Botschaften verkünden. Die Antwort ist: JA.

Jedoch — obwohl es möglich wäre — wäre es sehr unwahrscheinlich.

Also, wie könnte es geschehen, dass ein rechtsgültig gewählter Papst der falsche Prophet (ein ungültiger Papst oder ein Anti- Papst) **werden könnte?**

Die päpstliche Bulle von Papst Paul IV *Cum ex Apostolatus Officio* lehrt, dass, wenn jemand vor der Papstwahl ein Häretiker war, er kein gültiger Papst sein könne, auch wenn er (gültig) einstimmig von den Kardinälen gewählt sei.

Ebenso besagt Canon 188,4 (1917 Kodex des kanonischen Rechts), dass, wenn ein Kleriker (Papst, Bischof, etc.) ein Häretiker wird, er ohne jegliche offizielle Erklärung kraft Gesetzes sein Amt verliert.

Der Heilige Robert Bellarmin, der Heilige Antonius, der Heilige Franz von Sales, der Heilige Alfons von Liguori und viele andere Theologen, alle lehrten, dass ein Häretiker kein gültiger Papst sein könne.

„Wenn aber Gott zulassen würde, dass ein Papst ein notorischer und widerspenstiger Häretiker wird, dann würde dieser durch solch eine Tatsache aufhören, Papst zu sein, und der apostolische Stuhl wäre vakant.“

Heiliger Alfons von Liguori, Kirchenlehrer

Hier sind einige weitere Zitate über diese Möglichkeit:

<http://www.protestanterror.com/pope-heresy.htm>

Allerdings fordert das Kirchenrecht, dass die Gläubigen davon ausgehen müssen, dass wir einen gültigen Papst haben, es sei denn, die höchste Autorität der Kirche erklärt offiziell etwas anderes.

Somit kann man die Möglichkeit erwägen, dass ein „Anti-Papst“ potentiell aus einem gültigen Konklave kommen könnte, und dies stellt *nicht* einen falschen oder „häretischen“ Standpunkt dar.

Folglich ist es tatsächlich möglich, dem Lehramt treu zu bleiben UND zu erwägen, dass die Botschaften von MDM plausibel authentisch sein könnten, dass der Papst der falsche Prophet sei... und sogar, dass die Kirche selbst aussagt, dass dies zumindest **möglich sei**.

+ + +

Einen Papst kritisieren und ihm nicht gehorchen

Man könnte fragen, ob es überhaupt zulässig sei, den Papst zu kritisieren. Die Antwort ist „Ja“. Ein Beispiel dafür wurde in der Heiligen Schrift durch den Heiligen Paulus gegeben, der Papst St. Petrus entgegentrat und der über diese Begegnung schrieb mit den Worten: *„Als Kephas (Papst St. Peter) aber nach Antiochia gekommen war, bin ich ihm offen entgegengetreten, weil er sich ins Unrecht gesetzt hatte.“* (Galater 2,11-14).

Der Heilige Thomas von Aquin bestätigt es, indem er sagt: *„Gibt es eine unmittelbare Gefahr für den Glauben, müssen Prälaten von ihren Untergebenen in Frage gestellt werden, auch öffentlich.“*

Der Heilige Augustinus erklärt die Richtigkeit, abwegigen Geistlichen, selbst Päpsten, Widerstand zu leisten, und schreibt: *„Es ist möglich, dass Untergebene die Kühnheit haben, ihren Vorgesetzten ohne Angst entgegenzutreten, wenn sie in aller Liebe ihre Meinung sagen in Verteidigung der Wahrheit.“*

Die Päpste selbst lehren dies. Der Selige Pius IX. sagte: *„Wenn ein künftiger Papst irgendetwas lehrt, was im Widerspruch zum katholischen Glauben steht, dann folgt ihm nicht.“*

„Selbst wenn die Masse dem Papst in die Häresie folgen sollte und selbst wenn Katholiken, welche der Tradition treu bleiben, auf eine Handvoll reduziert würden, sind sie diejenigen, die die wahre Kirche Jesu Christi sind“, sagt der Heilige Athanasius.

Der Heilige Robert Bellarmin SJ schrieb sogar, wie folgt:

*“Ebenso wie es rechtmäßig ist, dem Papst Widerstand zu leisten, der den Leib angreift, ist es auch rechtmäßig, dem Papst Widerstand zu leisten, der Seelen angreift oder der die zivile Ordnung stört oder — vor allem — der versucht, **die Kirche zu zerstören**. Ich sage, dass es rechtmäßig ist, ihm Widerstand zu leisten, indem man nicht tut, was er anordnet, und verhindert, dass sein Wille ausgeführt wird.“*

+ + +

Die Zeit wird diese Angelegenheit klarer machen.

Möge der Herr uns weiterhin in Seiner Wahrheit führen und in Treue zu Seiner Kirche und Loyalität zum Papst.

Eine Zusammenfassung der himmlischen Botschaften und Zeichen unserer Zeit, einschließlich der von MDM, lesen Sie unter „The Great Battle Has Begun“ (zu Deutsch: *Die große Schlacht hat begonnen.*) (www.TwoHeartsPress.com).

Ein Interview von Dr. Bowring über seinen Standpunkt in Bezug auf MDM und eine Antwort an Kritiker wie Mark Miravalle und Jimmy Akin finden Sie auf:

<http://associationofcatholicwomenbloggers.blogspot.com/2013/06/the-great-battle-has-begun-part-one.html>

Dieser Eintrag wurde gepostet auf „The Great Battle Has Begun“. Lesezeichen auf dem Permalink. Permalink zu den Favoriten/Lesezeichen hinzufügen)

Quelle: <http://www.dasbuchderwahrheit.de/Aktuelles/bowring.htm>